

Laichinger Leseratten kämpfen um Stadtsieg

Sophia begeistert beim Laichinger Vorlesewettbewerb: knapper Sieg, große Emotionen und Zuversicht für die Zukunft des Lesens.

LAICHINGEN – In der Stadtbücherei Laichingen fand am Montag der Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs statt. Die Veranstaltung ist eine bewusst eingeschobene Runde, die zeigen soll, dass Kinder aus allen Schulformen mit gleicher Begeisterung und auf hohem Niveau lesen können.

Unter der Schirmherrschaft der stellvertretenden Bürgermeisterin Gisela Steinestel traten die besten Vorleserinnen und Vorleser der sechsten Klassen aus der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule, der Anne-Frank-Realschule und dem Albert-Schweitzer-Gymnasium

gegeneinander an. Qualifiziert hatten sie sich zuvor in Klassen- und Schulentstcheiden.

Begleitet von Schulleitungen, Lehrkräften und mitfiebernden Mitschülern präsentierten die drei Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst eine selbst gewählte Textstelle. Bewertet wurden Lesetechnik, Interpretation und Textverständnis durch eine dreiköpfige Jury - bestehend aus Gisela Steinestel, Friedemann Schlumberger vom Förderverein der Stadtbücherei sowie Daniela Züllinger von der Stadtbücherei.

Sophia Schmauder eröffnete den Wettbewerb mit einer Passage aus „Kannawoniwasein!“ von Martin Muser, einem humorvollen Abenteuerroman. Es folgte Neea Bordon mit dem beliebten Jugendbuch „Die



Unter der Schirmherrschaft der stellvertretenden Bürgermeisterin Gisela Steinestel traten die besten Vorleserinnen und Vorleser der sechsten Klassen aus der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule, der Anne-Frank-Realschule und dem Albert-Schweitzer-Gymnasium gegeneinander an.

FOTO: STADTBÜCHEREI LAICHINGEN

Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer. Liam Ruopp stellte mit „Vorstadtkrokodile“ von Max von der Grün einen Kinder-Klassiker vor.

Nach einer kurzen Pause mussten alle drei ihr Lesetalent an einem unbekannten Text

unter Beweis stellen. Vorgelesen wurde aus „Motte und die Metallfischer“ von Sanne Roo-seboom. Anschließend zog sich die Jury zur Beratung zurück.

Die Entscheidung der Jury fiel denkbar knapp aus. Am Ende setzte sich Sophia Schmau-

der vom Albert-Schweitzer-Gymnasium durch. Mit ihrer sicheren Lesetechnik und ihrer ausdrucksstarken Interpretation überzeugte sie Jury und Publikum gleichermaßen und gewann den Stadtentscheid, heißt es in der Pressemitteilung.

Gisela Steinestel zeigte sich bei der Siegerehrung zuversichtlich: Die Leistungen der Kinder machten ihr Hoffnung, was die Zukunft des Lesens angehe. Es sei ermutigend zu sehen, mit welcher Selbstverständlichkeit und Freude junge Menschen sich Büchern widmen. Alle wurden für ihren Mut und ihr Engagement mit Urkunden und Kinogutscheinen ausgezeichnet. Zudem ermunterte die Jury die Kinder, die Angebote der Stadtbücherei weiterhin intensiv zu nutzen. (sz)